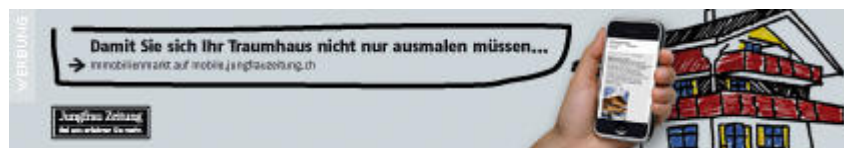


Donnerstag, 18.  
November 2010

# Jungfrau Zeitung

NEWS AUS DEM MIKROKOSMOS JUNGFRAU



Habkern | 18. September 2005

## Ein fröhliches Fest im Alten Schulhaus Habkern weihte sein eigenes kleines Kulturzentrum ein

Unter dem Motto «Neue Ideen in alten Balken» hat die Bevölkerung von Habkern am Sonntag ihr fertig umgebautes Altes Schulhaus eingeweiht. Die Kombination von Geschichte und Modernität überzeugt im Bau wie in der Nutzung: Werkstube, Bibliothek, Museum und viel Platz für Begegnungen, Veranstaltungen oder Feste.



Ein spontanes Duett im neuen Begegnungsraum des Alten Schulhauses Habkern: Alphornbläser und Alphornbauer Willy Michel (rechts) aus Lauterbrunnen testet das Polycarbon-Alphorn, Pfarrer Claude Hämmerly das klassische Hölzerne. In der Mitte die so genannte «Schneekanone» deretwegen Michel fast aus dem kantonalbernerischen Jodelverband ausgeschlossen worden wäre.

Fotos: Annette Marti



Im obersten Stock gewährt die Ausstellung «Dem roten Faden nach»

### Einblick in die Weberei und Textilkunst von Habkern.

Ein Alphorn ist ein Signalinstrument, erklärte Claude Hämmerly am Sonntagnachmittag im Alten Schulhaus Habkern. Der Alphorn spielende Pfarrer brachte kleinen und grossen Zuhörern gemeinsam mit Willy Michel aus Lauterbrunnen die urschweizerischen Instrumente und deren Geschichte näher. Im übertragenen Sinne schien die Veranstaltung, ja der ganze Tag der offenen Tür im fertig renovierten Alten Schulhaus, Signalwirkung zu haben. Die Gemeinde hat sich mit diesem Umbau ein kleines Bijou geschaffen, ein Symbol für eine lebendige Dorfgemeinschaft. Im oberen Stock des Hauses hat die Interessengemeinschaft Ortsgeschichte Habkern (IGOH) bereits längere Zeit Räume für kulturelle Anlässe und Ausstellungen bezogen. Neu eingezogen ist im Erdgeschoss die Werkstube und die Bibliothek Habkern. Das Untergeschoss bietet mit zwei schönen Räumen eine neue Plattform für Begegnungen und Veranstaltungen aller Art.

### Werkstube und Bibliothek

Behaglich ist es im Raum, in dem die Werkstuben-Frauen viele selbstgemachten Produkte präsentieren. Im Vordergrund stehen Strickwaren, die Frauen vom Dorf aus echter Habker Schafwolle stricken. Über die Jahre hat sich das Sortiment vergrössert, so stehen zum Beispiel geschnitzte oder geflochtene Waren im Verkauf, Töpferwaren, Karten, Fotografien, Spielsachen, Tee oder Sirup. Die Werkstube ist immer am Donnerstagnachmittag sowie bei speziellen Anlässen geöffnet. Gegenüber hat die Bibliothek Habkern Revier bezogen. Kleinen und grossen Leseratten stehen hier rund 2000 Bücher zur Verfügung sowie CD, Kassetten und CD-ROM. Alle Bücher und Nonbooks sind per EDV erfasst worden. Bibliotheksleiterin Sandra Blatter und ihre drei Helferinnen betreuen die Bibliothek jeweils am Montag von 9.00 bis 10.00 Uhr, am Dienstag von 10.00 bis 11.00 Uhr, am Donnerstag zwischen 14.00 und 16.00 Uhr sowie immer am 1. Freitag im Monat von 19.00 bis 20.30 Uhr. Bei Anlässen im Haus ist die Bibliothek ebenfalls geöffnet.

### Helfende Hände aus dem «Tal»

Der Auftakt des festlichen Tages hatte ein Bettags-Gottesdienst in der Kirche gebildet. Zum anschliessenden Apéro waren auch der Rotaryclub Interlaken sowie Vertreter der Kirchgemeinde Kirchberg eingeladen. Beide hatten den Umbau des Alten Schulhauses finanziell und die Mitglieder des Rotaryclubs sogar tatkräftig unterstützt. Später am Nachmittag las Ueli Flück aus Unterseen Kostproben aus seinen Kopfsalat-Kolumnen im Berner Oberländer, Zauberkünstler Siderato verzauberte die Kinder und am Abend stand der Film «Der schwarze Tanner» auf dem Programm. In der Tat weht durch das Alte Schulhaus ein besonderer Wind – hier geben sich Geschichte und Gegenwart auf eine sehr sympathische Art die Hand, hier entfalten sich vielfältige Interessen und finden Raum für fröhlichen Austausch.

### Mehr zum Thema

**Von Harder-, Hasli- und Habkerzwerger** - Kultur | 17. Januar 2009

**Auf Weltreise in Habkern** - Habkern | 01. März 2008

**Bilder können auch Begegnungen sein** - Interlaken | 20. Januar 2008

**Anna Trauffer und ihr Kontrabass** - Habkern | 16. Januar 2008

**Verena Gerber-Menz, Burgdorf** - Lifestyle | 11. Dezember 2007

**Faszinierendes Porträt des Elements Wasser** - Habkern | 09. Dezember 2007

### ARTIKELINFO

Artikel Nr. 58608

19.09.2005, 19.00 Uhr

Autor/in: Annette Marti

Seitenaufrufe: 295

© 2001 - 2010 by Jungfrau Zeitung